

## Corona als Chance

Von Jannik, Klasse 10

In Zeiten der Corona-Pandemie trägt jeder Mensch eine große Verantwortung, sich und seine Mitmenschen zu schützen, indem allen Anweisungen und Ratschlägen der Regierung und der Wissenschaft Folge geleistet wird. Eine noch größere Verantwortung als die Bevölkerung trägt jedoch der Staat. Dessen Aufgabe ist es auf der einen Seite, die Eingriffe in das Privatleben jedes einzelnen so klein wie möglich zu halten, aber auf der anderen Seite alles nötige zu unternehmen, damit die Sicherheit von jedem Menschen garantiert werden kann. Es ist eindeutig zu sehen, dass beide Ziele in einem Zielkonflikt stehen und somit eine sehr schwere Aufgabe zu bewältigen ist. Und ich denke, an diesem Punkt ist es wieder die Verantwortung jedes Einzelnen, seine Bedürfnisse für die Gesundheit der Mitmenschen und einen möglichst kurzen Krisenzeitraum in den Hintergrund zu stellen und sich an alle Anweisungen zu halten.

Es ist eindeutig: Wir werden in nächster Zeit eingeschränkt leben und auf einige Punkte von Nussbaums Fähigkeiten-Liste verzichten müssen, wie zum Beispiel das „Spiel“, da wir unseren Freizeitaktivitäten in Vereinen, mit Freunden und an öffentlichen Orten nicht mehr nachgehen können. Außerdem ist die Versammlungs- sowie Bewegungsfreiheit eingeschränkt, was zu Nussbaums Fähigkeit der „Kontrolle über die eigene Umwelt“ gehört. Jedoch wird mir beim genaueren Betrachten der Fähigkeiten-Liste einiges klar. Die Regierung versucht in erster Linie die „Körperliche Gesundheit“ und das „Leben“ von hauptsächlich älteren Menschen zu sichern, was auch die höchste Priorität haben sollte. Außerdem wird klar, welche Fähigkeiten wir nach Bewältigung dieser Krise viel besser wahrnehmen und schätzen. So wird die „Zugehörigkeit“ enorm sein. Viele Menschen haben sich gegenseitig geholfen, waren für ältere Menschen einkaufen, bewältigten schwere Aufgaben alleine, aber auch gemeinsam. Wenn sich alle Menschen wieder treffen können, wird klar werden, dass wir alle eine Gemeinschaft sind und dass uns das Wohl der anderen nicht egal sein sollte. Wir werden mehr Spaß an Freizeitaktivitäten haben, uns über unsere „Körperliche Gesundheit“ freuen und nicht alles Gute auf dieser Welt für selbstverständlich nehmen. Wir werden uns wundern, dass es weniger Hooligans vor Fußballspielen geben wird, dass wir uns nicht mehr über Kleinigkeiten streiten und vor allem, dass die Verhaltensformen der Gesellschaft stark verändert wurden und zu einem großen Teil zur Bewältigung der Krise beitrugen. Wir werden erinnert werden, dass es wichtigere Dinge als Geld, ein großes Haus und das neuste Handy gibt. Gesundheit, Gesellschaft und Mitmenschen werden uns wichtiger vorkommen und wir werden uns freuen all dies wieder zu haben und bemerken, wie sehr wir diese vermisst haben.

Es ist unbestreitbar, dass der Ausbruch des Corona Virus eine Krise ist, aber eventuell ist es auch eine Chance. Eine Chance, die menschlichen Werte wieder in den Vordergrund zu rücken. Eine Chance, glücklicher zu werden. Im Frühjahr 2021 werden wir uns riesig über den Frühlingsbeginn freuen und spätestens dann wird klar werden, dass Nussbaums Fähigkeiten näher sind als im Frühjahr davor. Wir werden mit offenen Augen durch die Welt gehen und diese mehr genießen als je zuvor. Der Wirtschaftseinbruch wird zu spüren sein, viele Unternehmen werden pleitegehen, müssen schließen oder müssen Mitarbeiter entlassen und hier sollte wieder die Verantwortung der Bundesregierung bekannt sein, dessen moralische Pflicht es als Regierung dieses Land ist, jedem Menschen Arbeit und somit eine Lebensgrundlage garantieren zu können. Es wird riesige Finanzspritzen geben müssen, um die Wirtschaft wieder aufzuwecken, aber es wird gelingen und es wird allen Menschen wieder gut gehen. Natürlich handelt es sich hierbei nur um eine Vermutung und eventuell eine Hoffnung, die ich mir mache, jedoch ist es meiner Meinung nach wahrscheinlich, dass es zu einem Aufblühen des Lebensgefühls in der Bevölkerung kommen wird.

28.04.2020